

Boskopstückli (Obermättli)

Kategorie

Flurname (Wiese).

Bedeutung

«Die kleine Parzelle, die mit Apfelbäumen von der Sorte Boskoop bepflanzt ist».

Bemerkungen

Das Grundstück entspricht der ehemaligen Parzelle 523, wo ursprünglich die Lokalnamen *Breitacker* (1875, 1909), *Bekentwileracker* (1875, 1909) sowie *Untere Dorfzelg* (1896, 1908) dokumentiert sind.

Lokalisierung

Parzellennummer: 1255 (Teilstück östlich der Finstermoosstrasse).

Kartenausschnitte: 04_Beggetwil; 27_Mörschwil Ost.

Belege

2020: Boskoopstüggli
Auskunft von GEWÄHRSPERSON 32.

Frühere Deutung

Es ist keine frühere Erklärung dieses Flurnamens bekannt.

Deutung

«Die kleine Parzelle, die mit Apfelbäumen von der Sorte Boskoop bepflanzt ist».

Stugg bedeutet im Zusammenhang mit Flurnamen gewöhnlich Grundstück, Parzelle, und beschreibt den Teil einer stark unterteilten landwirtschaftlichen Nutzfläche (vergleiche zu «Stugg»: Nyffenegger & Graf, 2007, Band 2.2, S. 583). In diesem Fall wird Stugg im Diminutiv verwendet (Stüggli), und bezeichnet damit eine eher kleine Parzelle.

Das Grundwort Stückli wird mit dem Bestimmungswort Boskop- näher gekennzeichnet. Dieses Bestimmungswort bezieht sich auf die Apfelbäume, die auf dem Grundstück stehen. Es handelt sich um die Sorte Boskop, offiziell "der Schöne aus Boskoop" genannt, eine zu den Renetten zählende Sorte des Kulturapfels und den Winteräpfeln zuzurechnen, welche ursprünglich aus Boskoop in den Niederlanden stammt.